

Startreihenfolge bei Bundesranglistenläufen

Antrag:

Bei Bundesranglistenläufen soll analog DM und DBK in umgekehrter Folge der Bundesrangliste gestartet werden. (Siehe B 8.2.2 dritter Punkt)

Begründung:

Beim diesjährigen JLVK beispielsweise wirkten sich frühe Startzeiten auf manchen Bahnen stark aus. Früh gestartete Läufer hatten teils ein bis zwei Minuten Nachteil.

Beim Start nach Bundesrangliste kann es nicht passieren, dass Läufer viele Plätze vor oder nach den ähnlich gerankten starten und laufen. Damit wird das Ergebnis weniger vom Startzeitenlosglück beeinflusst. Dieses Jahr hat Pech im Startzeitenlotto teils auch über Bundesranglistensiege entschieden. Das ist schade um den Wettbewerb.

Für unsere besten Läufer insbesondere in den Jugend- und Juniorenkategorien zählen die Bundesveranstaltungen regelmäßig als Sichtungsläufe. Damit können die Ergebnisse zum einen für die Rangliste, aber auch für die Startmöglichkeiten bei Internationalen Wettkämpfen relevant werden.

Wenn die Startreihenfolge nach (umgekehrter) Bundesrangliste bzw. WRE-Rangliste erfolgt, entfällt das Losglück oder -pech für die einzelnen LäuferInnen weitgehend.